



Pressemitteilung Nr. 19/2022

Magdeburg, 01.05.2022

***Im Match gegen die SpVg Laatzen geht der Wasserballtanz  
in den Mai mit 13:11 an die WU Magdeburg***

In der 2. Wasserball Liga der Landesgruppe Ost kehrten die Magdeburger Wasserballherren im Januar 2022 mit einer 13:15 Niederlage aus Laatzen zurück. Schon damals waren die Sachsen-Anhalter personell dezimiert. Für das Rückspiel am Samstag, 30.04.2022, hatten sich die Elbestädter vor 80 Zuschauern viel vorgenommen und wollten die offene Rechnung mit den Niedersachsen unbedingt bereinigen. Doch auch diesmal mussten sie mit Tom Hagendorf, Kapitän Vincent Winkler und Sascha Ufnal auf bewährtes Personal verzichten. Dafür rückten gleich fünf Youngster unter 20 Jahren in das Team (Florian Rüscher, Paul Quentin Kehrer, Tamino Orlando Rodenbeck, Justus Behns und Jörn Gertner). Dazu kamen noch Sebastian Lindner und Duncan Händel, die gerade einmal 21 Jahre alt sind. Die Aufstellung war also ein klarer Blick in Richtung Zukunft. Die Gäste dagegen kamen mit einer körperlich überlegenen und auch deutlich erfahrener Mannschaft nach Sachsen-Anhalt, unter der sich lediglich ein U20 Spieler befand.

Mit Beginn des Spiels mussten sich beide Mannschaften erst einmal finden. Und so dauerte es knapp drei Minuten, eher Moritz Lehnert die Magdeburger mit 1:0 in Front warf. Doch die Niedersachsen erwiesen sich als der erwartete Gegner auf Augenhöhe; sie ließen die Elbestädter nicht davonziehen. Durch ihr sehr bewegliches Angriffsspiel versuchten sie immer wieder, Fehler in der Magdeburger Deckung zu provozieren und diese zu Toren auszunutzen. Jedoch hatte sich die Magdeburger Deckung sehr gut auf den Ausfall der beiden etatmäßigen

**PRESEMITTEILUNG**

---

Verantwortlich:

Klaus-Peter Knobloch

Wasserball Union Magdeburg e.V.

Große Diesdorfer Str. 104a

39110 Magdeburg

Tel.:(0391) 7447926

mobil: 0176 70467520

mail: [wasserball.union.magdeburg@arcor.de](mailto:wasserball.union.magdeburg@arcor.de)

<http://www.wasserball-union.de>

<http://www.facebook.com/wasserball.Union>

---

Magdeburger Centerverteidiger eingestellt und mit Duncan Händel und Tamino Rodenbeck zwei gute Vertreter aufgestellt. Und so führten die Hausherren nach den ersten acht Minuten knapp mit 3:2 (weitere WUM Tore erneut Moritz Lehnert und Duncan Händel). Auch im zweiten Viertel bot sich den Zuschauern das gleiche Bild. Beide Teams warteten auf die Fehler des anderen und versuchten diese auszunutzen. Doch so richtig absetzen konnte sich keine Mannschaft. Zwar führten die Elbestädter bereits mit 5:3 bzw. 6:4, doch die Niedersachsen kamen immer wieder zurück ins Spiel. Folgerichtig ging es mit einem 6:6 unentschieden in die Halbzeitpause (WUM-Tore: 2x Wilhelm Bloch und 1x Lukas Schulle). Im dritten Spielabschnitt hatte der Sekundenzeiger gerade einmal eine Umdrehung gemacht, da schnappte sich Sebastian Lindner den Ball und hämmerte ihn aus gut sieben Metern unter die Latte ins gegnerische Tor. In der Folge konnten sich auch in diesem Spielabschnitt beide Abwehrreihen um ihre Torhüter mehrfach auszeichnen. So dass der Spielstand weiter eng blieb. Gut zwei Minuten vor der letzten Viertelsirene gelang Wilhelm Block nach starkem Zuspiel von Justus Behns die 10:9 Führung, mit der es in die Pause ging. Gleich mit dem ersten Angriff nach Wiederbeginn erhöhte Lukas Schulle den Magdeburger Vorsprung auf 11:9. Doch auch diesen Vorsprung konterten die Gäste mit dem 11:10. Und dann wurde es eine wilde Partie. Die Gäste gaben ihr geordnetes Spiel weitestgehend auf und versuchten mit allen Mitteln, zu Treffern zu kommen. Die Elbestädter blieben dagegen ruhig und versuchten, über das Konterspiel Nadelstiche zu setzen. Gut sechs Minuten vor dem Ende wurde erneut Sebastian Lindner von Duncan Händel in einem Überzahlspiel mustergültig bedient und vollendete gekont zum 12:10. Dann dominierten wieder beide Abwehrreihen. Bis schließlich Lukas Schulle einen Konter mit seinem vierten Tor zum 13:10 vollendete. Dem hatte Laatzen nicht mehr viel entgegenzusetzen. 20 Sekunden vor dem Ende gelang ihnen lediglich noch der Treffer zum 13:11 Endstand. Die WUM Mannschaft holte sich nach der Schlusssirene den verdienten Applaus der Magdeburger Zuschauer ab. Ein sichtlich zufriedener WUM Chef Detlef Klotzsch war nach dem Match stolz auf sein Team: „Wir haben heute eine ganz starke kämpferische Leistung gezeigt. Trotz personeller Ausfälle haben wir in dem erwarteten Spiel auf Augenhöhe mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung den Sieg wohl mehr gewollt als unsere Gäste. Und dass es zum Sieg kam, haben wir auch unseren Nachwuchsspielern zu verdanken, die eine starke Vorstellung boten.“ Mit dem Sieg arbeiten sich die Magdeburger in der coronabedingt verschobenen Tabelle vorübergehend auf Platz drei vor.

Bereits am kommenden Samstag, 07.05.2022, empfangen die Sachsen-Anhalter ab 18.00 Uhr mit Hellas Hildesheim den nächsten niedersächsischen Vertreter in der Dynamo Schwimmhalle.

## **2. Wasserball Liga, Landesgruppe Ost**

Statistische Angaben der 2. Liga Ost (Tabelle, Ansetzungen, Torschützen, Live-Ticker etc.) sind unter dem folgenden Link abrufbar:

<https://www.dsv.de/wasserball/wettkampf/ergebnisse-tabellen/>

Team der WU Magdeburg

Nr	Spieler		Tore
1	Marc	Böer	
2	Duncan	Händel	2
3	Paul-Quentin	Kehrer	
4	Moritz	Lehnert	2
5	Jan	Naveau	
6	Florian	Rüscher	
7	Wilhelm	Block	3
8	Lukas	Schulle	4
9	Tamino Orlando	Rodenbeck	
10	Sebastian	Lindner	2
11	Justus	Behns	
12	Jörn	Gertner	
13	Detlef	Klotzsch	



Das beigefügte Foto ist Eigentum des Vereins, Fotograf Robert Wahren.

Es zeigt eine Szene aus dem Spiel gegen Laatzen. Moritz Lehnert (WUM, weiße Kappe, Nr. 4) versucht den Wurf eines Laatzeners Spielers auf das Tor von Marc Böer (WUM, rote Kappe) zu verhindern. Tamino Rodenbeck (WUM, weiße Kappe, Nr. 9) deckt den Rückraum ab.